
8885/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 5. September 2011

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0280-IK/1a/2011

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9104/J/J betreffend "unbewegliches Bundesvermögen im Ausland", welche die Abgeordneten Elmar Podgorschek, Kolleginnen und Kollegen am 8. Juli 2011 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 4 der Anfrage:

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Im unmittelbaren Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend stehen nachstehende Objekte:

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- Pearl M. Mackey House, 1137 South Cochran Avenue, Los Angeles, CA 90019
- Nutzer: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur / Österreichisches Museum für Angewandte Kunst
- Wohnung in 58 Wrexham Road, Bow, London E 3 - Nutzer: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
- Wohnung in 270 West 17th Street, New York - Nutzer: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
- Wohnung in Rue Alberic Magnard 3, Paris - Nutzer: Bundeskanzleramt / OECD

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

In die Liegenschaft in Los Angeles wurden in den letzten zehn Jahren ca. € 965.000, unter Anderem in eine umfassende Renovierung, investiert. Bei den Wohnobjekten erfolgten die notwendigen Investitionen durch die nutzenden Resorts.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Dieser Wert wird für eine Eröffnungsbilanz, die aufgrund einer vom Bundesministerium für Finanzen zu erlassenden Eröffnungsbilanzverordnung erstellt werden wird, zu ermitteln sein.

Antwort zu den Punkten 8 bis 12 der Anfrage:

Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend nein.